

Rheinstr. 15
mer Str. 64
Jahreszeiten
Kaiserhof
Köln. Hof
z. h. Geist
ang. Hospia
Paulinenschl.
at. Noretal
tel Helvetia
Villa Nervi
alb. Str. 71
Kronprinz
tsh. Str. 9
urterstr. 25
en Brunnen
der Str. 14
Gartenstr. 4
ang. Hospia
l. Kronprinz
Nerost. 20
nd, W. Ross
Ross
ondon,
Monbijou
Luxemburg
wurser Bock
endorferstr. 3
iberg
oldtsallot 15
n.
nhorststr. 7
ema. Winter
l. Kaiserhof
Schw. Bock
Röderstr. 31
nischer Hof
Zum Krans
Kaiserhof

Quisiana
Hotel Nizza

na
narekring 24
Lods
gauer Str. 3
r Spiegel
wenigen
Gartenstr. 23
ninenstr. 23
stersburg
ranienstr. 10
g. Kronprinz
Sedanplatz 9
Kaiserbad
Marktstr. 12
Römerbad
Primavera
ausen
ener Brunnen
Jahnstr. 15
lichterstr. 10
r, Karlstr. 38
warzer Bock
Hotel Imperial
Römerberg 30

ge
adt
ent
see
rhaus
2-6
ninen.
rich.
runnen.

rei
Telefon 4074
amenwäse,
nzer Häuser.
felt.
ige Preise.
Färberei.

seheft
ES
w York
Amerika

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyssel  Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Besugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 350.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 400.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 35.—,
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 25.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit
„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 46.—, die 60 mm
breite Reklamezeile Mk. 90.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 136.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 162.—. Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 54.—,
114.—, 150.— u. Mk. 180.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 64.—, 136.—, 162.— und Mk. 200.—.
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen
wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 332.

Dienstag, 28. November 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Der Italienische Opern-Arien-Abend

des dänischen Kammersängers Jörgen Bendix heute Dienstag verspricht einen hohen künstlerischen Genuss. Die vorliegenden Pressestimmen aus München, Leipzig, Frankfurt a. M. etc. rühmen neben der Schönheit und dem Schmelz seiner Baritonstimme besonders auch den seelenvollen Vortrag des Künstlers und das starke dramatische Empfinden, das seinen Darbietungen zu eindringlichster Wirkung verhilft. Der Künstler wird nur dieses eine Gastspiel in Wiesbaden geben.

SCHIRG

OBERHEMDEN — SPORTHEMDEN
PYJAMAS — NACHTHEMDEN
KRAGEN
WEBERGASSE 1 (im Hotel Nassau)

Ludwig Wüllner,

wohl der bedeutendste lebende Rezitator, gastiert am Donnerstag im grossen Saale. Seine vollendete Deklamationsgabe, seine dramatische Gestaltungskraft, die grosse modulationsfähige Stimme, die bis in die entferntesten Ecken des Saales dringt, so dass jeder den Vorträgen mit ganzer Anteilnahme folgen kann, befähigen ihn in hervorragender Weise, die Werke wiederzugeben, wie er sie in tiefer Verinnerlichung empfindet und lässt sie uns dadurch zum Erlebnis werden. Das Programm setzt sich wie folgt zusammen: Schiller: Der Pilgrim, Das Siegesfest, Das verschleierte Bild zu Sais, Die Kraniche des Ibykus; Goethe: Trilogie der Leidenschaft a) An Werther, b) Elegie, c) Aus-söhnung; Rainer Maria Rilke: Die Weise von Liebe und Tode des Kornets Christoph Rilke; Andersen: Märchen „Der Schweinehirt“.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Von Wiesbadener Dichtern.

Ernst Lissauers neues Prosabuch „Von der Sendung des Dichters“ (Eugen Diederichs, Jena) besteht aus einer Reihe äusserlich nicht zusammen-

hängender Arbeiten — dennoch ist über allem ein einheitlicher Geist spürbar. Der erste Teil beginnt mit dem Satz: „Der Dichter ist der Sachwalter des Konkreten auf Erden und der Dichter ist der Sachwalter des Organischen.“ Man wird vor dieser bündigen Absage an das l'art pour l'art an Lagardes Wort erinnert, Religion sei das Konkreteste auf Erden; und in der Tat liegt etwas von religiösem Verantwortlichkeitsgefühl über allem, was Lissauer, der Dichter der „Ewigen Pfingsten“ über Dichtung und Beruf, soziale Elemente im Leben des Dichters, Legende und Gegenwart schreibt. Er hebt etwa bei Gustav Freytag den bürgerlichen Zug, die leistende Gelassenheit, die wirkende Tüchtigkeit, bei Goethe die Sachlichkeit und die weitgespannte Tätigkeit heraus, die sich in den Tagebüchern äussert. Auch Storm und Keller sieht Lissauer hier von diesem Standpunkt aus, Storm als den Verklärer des Bürgertums, Keller als den Repräsentanten bürgerlichen Schweigertums. Die Aufsätze wollen nicht erschöpfen, sondern immer in dem Bewusstsein, dass hier von der Sendung des Dichters die Rede sei, alles auf den einen Punkt ausrichten. Besonders verdienstlich ist es, dass Lissauer dabei auch zwei Kritikern von höchstem Verantwortlichkeitsgefühl, Emil Kuh, dem zu Unrecht Vergessenen, und Ludwig Spindel gerecht wird. So halten wir einmal, statt beliebig zusammengewürfelter Kritiken, ein bewusst zusammengefasstes und bei aller Vielseitigkeit, die von Luther bis zu Christian Morgenstern reicht, einheitliches Buch in der Hand, das Buch eines Dichters, der sich auch als Kritiker dem Ganzen fügt und nicht im luftleeren Raum schwebt. Ich wünsche ihm viele und ernsthafte Leser.
H. S.

Edel-Pelze

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4.

Bibel-Abend im Kurhaus.

Thila Hummel hat aus der Bibel gelesen, vor einer schwarz verhangenen Wand, zwischen Lorbeer-bäumen und Kerzenleuchtern, — heroisch und jauchzend, in herber Weichheit und im zarten Moll, beidemal zwingend, schmeichelnd, hinreissend. Die grösseren Scharen des abendlichen Kurhauses sind am kleinen Saale vorübergegangen, wie an Ernst Zahn und Rudolf Hertzog vorüber. Aber solche Darbietungen einer begnadeten Künstlerin bedeuten genau dasselbe wie ein Konzert oder eine Theatervorstellung: ein Erlebnis. Wenigstens wenn man es versteht, was schwerer ist als mit Mimik und Musik: allein durch das Wort und die Seele Gestalten so lebendig und greifbar wie auf der Bühne vor das geistige Auge zu rufen und Empfindungen so aufwühlend oder lieb-kosend wie mit Musik aus der schlafenden Brust zu ziehen. Die markante Persönlichkeit Thila Hummels vermochte es. Nur ganz kurze Lesungen, — und man hatte die heldische Judith mit dem Haupte des Holofernes wirklich gesehen, die listige Delila und den faustischen Simson wirklich gehört, um dann willenslos mit unter-zutauchen in das Rauschen des Glaubenstrotzes und des sittlichen Eifers in Psalmen und Propheten. Das Präludium in Es-dur von Bach, — und dann Weisen,

oft gehört, aber nie, vielleicht auch in der Kirche nicht, so in sie eingehüllt und von ihnen bezwungen: die dumpfe Klage über des Menschen Vergänglichkeit, die holde Freundlichkeit und das kindliche Vertrauen der Bergpredigt, dann wieder der düstere Ernst der Kreuzigung und zum Schluss wie eine Symphonie edlester Weiblichkeit das Hohelied der Liebe. Thila Hummel hat die Bibel priesterlich lebendig gemacht, mit der Schönheit ihrer Sprache, dem dunklen Glanz ihrer Stimme und einer grossen, starken, religiösen Seele. Das Publikum war gefesselt. Das hat die Bemühungen der „Literarischen Gesellschaft“ und des Kur-hauses belohnt gemacht.

Konzerte.

In dem Orgel-Frühkonzert am Sonntag erwies sich Herr Carl Hoffmann, Organist an der Johanniskirche in Lüneburg, als ausgezeichnete Vertreter seines Instrumentes. Mit gleicher Sicher-heit beherrscht er die Manual- und Pedaltechnik und versteht mit feinem Klangsinn der Orgel alle nur möglichen Farbmischungen abzugewinnen. Das anspruchsvolle Programm mit grossangelegten Werken von Bach, Klose und Rheinberger gab dem

— Wiesbadener Künstler auswärts. Willi Buschhoff hat sich bei seinem ersten Vortrags-Abend in München einen grossen Erfolg geholt. So nennt die „Münchener Zeitung“ seine Interpretation einer Dichtung von Münchhausen „in ihrer satten Farbigkeit schlechthin Ideal“ und die „Münchener Neuesten Nachrichten“ schreibt u. a.: „Buschhoff verfügt über ein in allen Tonlagen und Tonstärken sehr wohlklingendes, dabei äusserst biegsames, modulationsfähiges Organ, vorzügliche Atemtechnik, über eine bemerkenswerte Kraft der Einfühlung in das seelische Erlebnis des Dichters und über reichen Formenschatz dies reproduktiv zu erschöpfen.“

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der Rheinische Heimatbund (Ortsgruppe Wiesbaden) veranstaltet heute Dienstag 8 Uhr im Vortrags-saal des Neuen Museums einen Vortrag des Geheimrat Prof. Clemen aus Bonn über „Rheinisches Barock“, verbunden mit zahlreichen Lichtbildervorführungen.

— Beherbergungssteuer. Auf die Melde- und steuer-lichen Vorschriften wird in einer Anzeige dieser Nummer besonders aufmerksam gemacht.

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effekten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48

(Hotel Kaiserbad) Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).

Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.

Telefon: 5829, 5830, 6308.

— Amerikanisches Erntedankfest. Mrs. Norma Luotge, der bekannte weibliche amerikanische Impressario, lässt mit-teilen, dass am Donnerstag, 8 Uhr, gelegentlich des amerika-nischen Erntedankfestes (Thanksgiving Day) im „Nassauer Hof“ Thanksgiving Dinner und Ball stattfindet. Amerikaner und deren Freunde wollen sich im Empfangsbureau des Hotels rechtzeitig anmelden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Künstler hinreichend Gelegenheit, seine musikalische Gestaltungskraft, die überall klar, plastisch und mit zwingender Grosszügigkeit formte, und seine wohltemperierte Wärme der Empfindung in bestem Lichte mit voller Wirkung zu zeigen. Herr Kammer-musiker Alfred Jeschke vervollständigte das Programm durch einige Cellovorträge. Mit schlacken-freier Tongebung und beseeltem Ausdruck spielte er Stücke von Grieg, Handel und Dorn. Die Zu-hörer liessen es an Beifall nicht fehlen.

Am Abend gab es ein stimmungsvolles Konzert im kleinen Saale. Frau Paula Mechler (Sopran), Herr Ludwig Roffmann (Tenor) und Herr Fritz Mechler (Bass) sangen Lieder unserer grössten Liedermeister, die alle mehr oder weniger dem Charakter des Totensonntages Rechnung trugen. Alle drei Künstler boten durch ihre vollendete Gesangeskunst in ihren ganz auf nachdenkende und nachdichtende Interpretation eingestellten Vorträgen den andächtig lauschenden Zuhörern einen reinen, ungetrübten Genuss. Fri. Margrit Leue begleitete dezent und anschiessam und hatte so erheblichen Anteil am Erfolg des Abends.
N.

 **Matheus Müller**
ELTVILLE

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr. 522. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
2. Fackeltanz in C-moll G. Meyerbeer
3. Frühlingslied und Spinnerlied F. Mendelssohn
4. Entr'acte-Gavotte E. Gillet
5. Ouverture zu „Der Geist des Wajewoden“ L. Grossmann
6. Fantasie aus „Der Maskenball“ G. Verdi
7. Philippine Patrol, Charakterstück A. Eberlein

Abend-Konzert.

8—9½ Uhr. 523. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Meister Martin und seine Gesellen“ W. Weissheimer
2. Tenor-Arie aus „Stabat mater“ G. Rossini
Posaune-Solo: Kammermusiker R. Risch.
3. a) Tanz der Irlichter, b) Sylven-
tanz, c) Ungarischer Marsch aus
„Faust's Verdamnis“ H. Berlioz
4. Serenade, D-moll R. Volkmann
Cello-Solo: Kammermusiker M. Schildbach.
5. Meeresstille und glückliche Fahrt,
Ouverture F. Mendelssohn
6. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Italienischer Opern-Arien-Abend
Kammersänger**Jörgen Bendix**

1. Leonevallo, Ruggiero: Prolog aus „Bajazzo“
2. Verdi, Giuseppe: a) Monolog aus „Rigoletto“: Gleich sind wir beide
b) Feile Sklaven aus „Rigoletto“
3. Giordano, Umberto: „Nemico della patria“ aus „Andrea Chenier“
4. Verdi, Giuseppe: „Per me quinto e un di“ aus „Don Carlos“
5. Ponchielli, Amilcare: Monolog aus „La Gioconda“
6. Verdi, Giuseppe: „Credo“ aus „Othello“

7. Puccini, Giacomo: „Tosca“
a) Stärker ist der Genuss
b) Soll die beschwor'ne Pflicht ich einmal brechen
8. Verdi, Giuseppe: Arie aus „Ein Maskenball“.
Am Flügel: Professor **Franz Dorfmueller**.
Eintrittspreise: 500, 400, 300, 150 Mark.
Garderobegebühr: 10 Mark.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York

Vertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, Burgstr. 14

Mittwoch, den 29. November, 4 und 8 Uhr: Abonnementskonzerte. 8 Uhr, kleiner Saal: Vortrag Carl Schuricht zum 5. Zykluskonzert.
Donnerstag, den 30. November, 4 Uhr, kleiner Saal: Tanz-Tee.
4 Uhr: Abonnementskonzert. 8 Uhr, grosser Saal: Gastspiel Ludwig Wollner.
Freitag, den 1. Dezember, 7½ Uhr, grosser Saal: V. Zykluskonzert.
Samstag, den 2. Dezember, 8 Uhr, in sämtlichen Räumen: Andreas-Ball.
Sonntag, den 3. Dezember, 11½ Uhr, vormittags: Sängerfrühkonzert. 4 und 8 Uhr: Abonnementskonzerte. 8 Uhr, kleiner Saal: Bunter Abend.

Staats-Theater.**Grosses Haus:**

Dienstag, den 28. November 1922. 290. Vorstellung.
10. Vorstellung. Abonnement C.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Tosca

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa.
Deutsch von Max Kalbeck. Musik von G. Puccini.
In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Flora Tosca, berühmte Sängerin Edith Märker
Mario Cavaradossi, Maler Fritz Scherer
Baron Scarpia, Chef der Polizei Max Roth
Cesare Angelotti Karl Köther
Der Messner Franz Biehler
Heinrich Schorn
Spoletta, Agent der Polizei Ferdinand Wenzel
Sciaronne, Gendarm Friedrich Schmidt
Der Schliesser Sigrid Johanson
Ein Hirt
Der Kardinal, Der Staatsprokurator, Ein Schreiber, Der Gerichtsdiener, Ein Offizier, Ein Sergeant, Soldaten, Häscher, Damen, Herren, Volk, Kleriker, Kapellen-Sänger usw.
Rom, Juni 1800.

Musikalische Leitung: Prof. Franz Mannstaedt.
Ohne musikalische Einleitung.

Nach dem ersten und zweiten Akt je 15 Minuten Pause.
Abänderungen in der Besetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9½ Uhr.

Mittwoch, 6½ Uhr: „Zar und Zimmermann“. Abonnement E.
Donnerstag, 6½ Uhr: „Carmen“. Aufgehobenes Abonnement.

Freitag, 6½ Uhr: „Kahle und Liebe“. Abonnement A.
Samstag, 7 Uhr: Uraufführung: „Der Dieb des Glücks“. Abonnement D.
Sonntag, 5 Uhr: „Lohengrin“. Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Dienstag, den 28. November 1922. 244. Vorstellung.
Aufgehobene Stammkarten.

Sondervorstellung für die höheren Schulen:

Molière-Abend

In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Zierpuppen

Komödie in einem Aufzuge.

Personen:

Le Grange) verschmähte Otto Wollmann
Du Croisy) Freier Karl Ludwig Diehl
Gorgibus Paul Wiegner
Madelon, seine Tochter Helga Reimers
Cathos, seine Nichte Johanna Mund
Marotte, deren Magd M. Doppelbauer
Almanson, deren Lakai Ludwig Dörner
Mascarill, Diener des Herrn Le Grange Bernh. Herrmann
Jodelet, Diener des Herrn Du Croisy Carl Heinz Jaffe
Lucile Marta Karst
Erster Sänftenträger Hans Scheidweiler
Zweiter Sänftenträger Kurt Sommerer
Erster Musiker Hans Scheidweiler
Zweiter Musiker Kurt Sommerer
Herren und Damen der Gesellschaft, Lakaien.

Hierauf:

In der neuen Inszenierung:

Der eingebildete Kranke

Komödie in drei Aufzügen.

Personen:

Argan Max Andriane
Beline, seine zweite Frau Marga Kuhn
Angelique) seine Tochter Johanna Mund
Louison) Margarete Scharf
Berald, sein Bruder Gustav Schwab
Cleant Gustav Albert
Dr. Diafoirus, Arzt Dr. Paul Gerhards
Thomas Diafoirus, sein Sohn Carl Heinz Jaffe
Dr. Purgon, Argans Arzt Guido Lehmann
Pleurant, Apotheker Hans Bernhöft
de Bonnefoi, Notar Friedrich Prüter
Toinette, Dienstmädchen bei Argan Helga Nielsen
Zwei Lakaien.

Die Übersetzung der beiden Komödien ist von Ludwig Fulda.
Nach „Zierpuppen“ findet eine Pause von 12 Minuten statt.
„Der eingebildete Kranke“ wird ohne Pause durchgespielt.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9¼ Uhr.

Mittwoch, 7 Uhr: „Frau Warrens Gewerbe“. Stammreihe IV.
Donnerstag, 6½ Uhr: „Die Ratten“. Stammreihe I.
Freitag, 7 Uhr: „Der keusche Lebemann“. Stammreihe II.
Samstag, nachmittags 4 Uhr: „Dornröschen“. Aufgehobene Stammkarten.
Abends 7½ Uhr: „Die Hamburger Filiale“. Stammreihe III.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Sondervorstellung für den Bühnenvolksbund: „Einsame Menschen“. Aufg. Stammkarten.
Abends 7 Uhr: „Der blaue Heinrich“. Aufgehobene Stammkarten.

J. HERTZ

MANTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6473.

Bierstube

Export-Biere

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

Weinrestaurant

Erstklass. Küche □ Rheing. Gewächse



Mein reichhaltiges Lager an
Modellkleidern, Neuheiten in Mänteln und Pelzen
bietet dem verehrten Publikum Gelegenheit, sich trotz eingetretener Teuerung vorteilhaft mit
Herbst- und Wintergarderobe zu versehen.

WIESBADEN

Seidenspinner

Häfnergasse 12

**Wein-Restaurant Hotel Hahn**

Spiegelgasse 15

Neue Hauskapelle

Am Kochbrunnen

Tanz

Frischer Kummer

**JAZZ-BAND**

Malossol-Caviar

SIMPLICISSIMUS

Gusti Kunstmann, Spitzen-Tänzerin
Cosette Val, Internationale Vorträge

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens
Webergasse 37 Direktion J. Alexandroff Telefon 1028
Täglich ab 8 Uhr abends: Weltstadt-Programm.

MAX WALKER
Ein singender Komponisten-Kongress
SIGNOR MARTINEZ
Italienischer Opernsänger

Gerti Wendler, Stimmliche Lieder
Lotti von Wilke, Verwandlungs-Tänze

Treffpunkt der eleganten Welt im **Tanz-Palast I. Etage ab 9 Uhr**
Prof. René. Jazz-Band. Tanzvorführungen. American Bar. Soupers.

TROCADERO**Me**

Anfertigt

Wiesba

Leine
Georg

Telefon 5103

Herren

u. Kine

Anfert

Braut-Au

im eig

Deutsche

Taschentücher

700



Mod

Wiesb

Mein Spezial-Haus



Ist in reichhaltiger Auswahl mit allen Neuheiten ausgestattet. Nur die besten und feinsten Stoffe wurden zur Herstellung meiner Herren- u. Knaben-Bekleidung verwendet, und auf die Ausstattung und Ausarbeitung legte ich den denkbar größten Wert. Meine neuesten Modelle — Stoffe u. Fassons — dürften für Sie von größtem Interesse sein und deren Besichtigung ist jederzeit gerne gestattet.

NEUSER

Herren- und Knaben-Kleidung
≡ Sport- und Auto-Kleidung ≡
Anfertigung nach Maß in feiner Schneider-Arbeit
Wiesbaden Kirchgasse 42

**Leinenhaus
Georg Hofmann**
Telefon 5103 Langgasse 37

Herren-, Damen-
u. Kinder-Wäsche
Anfertigung von
Braut-Ausstattungen
im eignen Atelier
Deutsche Handarbeiten,
Taschentücher, Erstlings-Artikel



**GEORG A. SCHNEIDER
PELZMODEN**
FOURRURES MANTEAUS
TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843

Dentist W. LANKE, Langgasse 16
Sprechstunden 9-1 u. 2-5 ausser Samstag Nachmittag
Künstl. Zahnersatz m. Kautsch. u. Goldpl. Anfertigung
kleinerer Gebisse u. sachgemäße Reparatur wie Klammer-
bruch, Zahn- u. Plattensprung, innerhalb 3-6 Stunden.
Umarmelt, schlecht passender Gebisse u. in kurzer, nicht
schmerzhafter Weise. — Plombierungen.

Photohaus Besier
G. m. b. H. 674
Kirchgasse 29 Ecke Friedrichstrasse
Spezialhaus für Amateure
Photogr. Apparate u. Kino
Entwickeln und Kopieren in 24 Stunden
Versand nach auswärts. Tel. 588.

Wollen Sie gut bedient sein und beste
Qualitäten zu vorteilhaften Preisen
kaufen, so beachten Sie
← das Zeichen für
Qualitäts-Stahlwaren.
Es bezeichnet meinen Laden, der Ihnen
grosse Auswahl in Stahlwaren zu
jedem Zweck und Beruf bietet.
nur Faulbrunnenstr. 6
A. Eberhardt Jr.

Modehaus Ullmann
Wiesbaden - Kirchgasse 21
Fernsprecher 2972

**Damen-Hüte
Kinder-Hüte**
Grösste Auswahl. — Billigste Preise

Kaiser Friedrich-Bad
Städtisches Badhaus und Inhalatorium
: Alle Bäderarten :
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Beherbergungssteuer. Wer an Personen, die keinen Ausweis vorlegen können, dass sie ihren steuerlichen Wohnsitz in Wiesbaden haben, Zimmer vermietet, ist verpflichtet, diese Personen als Fremde mit den von der Polizei vorgeschriebenen Fremden-Meldeformularen an- und abzumelden. Mit Einwohner-Meldezetteln dürfen diese Personen nicht gemeldet werden. Der Vermieter hat ferner innerhalb 3 Tagen nach erfolgter Abreise des Fremden, bei längerem Aufenthalt am Schlusse jeden Monats die Beherbergungssteuer zu zahlen. Steuerhinterziehungen oder Zuwiderhandlungen gegen die steuerlichen Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 1000.— Mk. bestraft. Ausserdem haftet der Vermieter für den der Stadt hierdurch entstandenen Ausfall an Kurtaxe u. Beherbergungssteuer. Steuerbüro: Theaterkolonnade, Bürostunden 8-1 u. 3-6; Fernruf: Stadamt Nr. 257.

**Passage- und Reisebüro
Born & Schottenfels + Wiesbaden**
Tel.-Adr.: Hainborn Hotel Nassauer Hof Tel. Nr. 280, 660-669

General-Agenten der bedeutendsten Dampferlinien nach:
Nord-, Mittel- u. Süd-Amerika
wie:
American Line, Holland-Amerika-Linie, Königlich
Holländischer Lloyd, Red Star Line, Westindischer
Maidienst, White Star Line etc.
Auskünfte u. Platzbelegungen f. Linien nach den übrigen Weltteilen
Prospekte, Preisanstellungen und alle
wissenswerte Informationen kostenlos. 1065
Eisenbahn-, Schlafwagen u. Dampfer-Fahrkarten.
Gepäck- u. Transportversicherung
:: für das In- und Ausland. ::
Change Goldwechsel Exchange

Anfertigung
moder. Schuhwaren
für Strasse und Ge-
sellschaft, auch für
leidende Füße.
Annahme von Reparaturen.
Schuhmachermeister
UPPELMANN
Mühlgasse 9.

Hermann Knapp
Früchte- und
Lebensmittelhandlung
Wiesbaden
Fernruf 6458
Lieferant erstklassiger
Hotels Wiesbadens und
umliegender Badeorte.

Spezialität:
Rheinische
Früchte-Konserven
Orangen u. Zitronen
Für Südrüchte alleiniger
Importeur am Platze
Verkauf an Wieder-
verkäufer und Gross-
verbraucher ohne jeden
Zwischenhandel
Büro und Lager:
Friedrichstr. 8
Verkaufsort: 663
Marktplatz 3

Badhaus Goldenes Kreuz
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder direkt aus eigenen Quellen
Trinkkur im Hause. 665



HAMBURG-AMERIKA LINIE
GERMANIAN LINE
NACH
NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-
AMERIKA
AFRIKA, OSTASIEN USW.
Billige Beförderung über deutsche und
ausländische Häfen. — Hervorragende
III. Klasse mit Speise- und Raucher-
Erstklassige Salon- u. Kajütendampfer
Etwas wöchentliche Abfahrten von
HAMBURG NACH NEW YORK
Auskünfte und Drucksachen durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG und deren Vertreter in:
Wiesbaden, Reisebüro der Hamburg-
Amerika Linie Taunusstr. 11, Fern-
ruf 3543; Mainz, J. F. Hillebrand
G. m. b. H., Reiche Klarastr. 10 und im
Kaufhaus Tietz. 1082

Zahn-Atelier Kuhl
Dentist
Schwalbacherstr. 52 Ecke Emserstrasse
Sprechstunde 9-6 Uhr
:: Anruf 2577 ::
On parle française English spoken
744

L. Rettenmayer

Spedition
Möbeltransport

Wiesbaden u. Mainz

Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine
nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten

Passage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren:
Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie

Gebrüder Simon Hofflieferanten Wiesbaden

Telef. Nr. 20 Weingrosshandlung Nicolassstr. 9
eine der ältesten Firmen am Platze

Beste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Rotweine etc.
Sehenswerte Hauptkellereien unter dem Geschäftshause

Nicolassstrasse Nr. 9 (b)

woselbst Proben bereitwilligst verabreicht werden.

Export nach allen Weltteilen

Anny Jahn

Modesalon

Pariser Modelle

Tel. 5172 Wiesbaden, Wilhelmstr. 181

Kristall-Palast

Vornehme Lichtspiele

Schwalb. Str. 51 Tel. 829

Donnerstag, 23. bis einschl.

Donnerstag, 30. November

nachmittags 3—10¹/₂ Uhr

Erstaufführung!

Der grosse oriental. Prunk-

film der National-Film A.-G.

Tausend und eine Nacht

Das Schicksal einer pers.

Prinzessin in 6 Akten.

Sinfonisches Hausorchester

(24 Künstler) Leitg.: Dir. A. Blum

Restaurant

Mutter Engel

Langgasse 52. Fernruf 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers. 1092

Erstklassige Küche.

In den oberen Räumen

Künstler-Konzert.

Prima Weine. Export-Biere.

WALHALLA KINEPHON

Taunusstr. 1. nahe Kochbrunnen

Sodoms Ende

Drama in 5 Akten nach

Hermann Sudermann.

In den Hauptrollen: Erna Morena,

Grete Freund, Alfred Gerasch,

H. Junkermann, Paul Bionfeldt.

Knopochen und seine

Schwiegermutter

Posse mit dem dicken

Knopochen C. H. Klubertanz.

Anfang 4 Uhr.

Ab Freitag, den 24. November

Der Graf, die Tänzerin,

und der Staatsanwalt.

Drama in 6 Akten von

Ida Wüst.

In den Hauptrollen:

Bruno Kastner, Edith Meller.

Die Frau ohne Seele

Ein psychologisches Drama

in 4 Akten. In den Hauptrollen:

Edith Meller, Alfred Abel,

Werner Krauss.

AUGUST HUMBROCK

Feinste Maßschneiderei

In- und ausländische Stoffe am Lager

Tailleur pour hommes et dames — Travail sur mesure

Tailor — made by order

Webergasse 14 WIESBADEN Telefon 841

Man fordere

in

Hotels, Cafés,

Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt

Reiche Auswahl in

VILLEN,

Wohn- und Geschäfts-

häusern, Hotels,

Grandstücken, 679

H. F. Haussmann & Co.

Luisenstrasse 3,

Ecke Wilhelmstr.

Amtliche Personenwagen:

Kurhaus und am Kochbrunnen.

Wiegegebühr: 5 Mk.

Städtische Kurverwaltung

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen

10. Jahrgang Nr. 139

Dienstag, den 28. November 1922

10. Jahrgang Nr. 139

Städtisches Notgeld.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Wiesbaden vom 23. März 1922 Nr. 33 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß vom 1. Januar 1923 ab Notgeld der Stadt Wiesbaden von unserer Stadthauptkasse nicht mehr eingelöst wird.

Wiesbaden, den 24. November 1922.

Der Magistrat.

Viehjählung am 1. Dezember.

Am 1. Dezember d. J. findet im Deutschen Reich eine Viehjählung statt, die sich auf Pferde (ohne Milchrinder), Rinder und Schweine, Geflügel, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Ferkel und Bienenstöcke erstreckt.

Die Ergebnisse der Viehjählung dienen lediglich statistischen Zwecken und dürfen nicht zu Steuerzwecken benutzt werden.

Wer wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mk. bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verweigert worden ist, im Urteil „für den Staat verfallen“ erklärt werden.

Wiesbaden, den 15. November 1922.

Der Magistrat.

Rattenbekämpfung in Wiesbaden.

Wie im Frühjahr, findet am Mittwoch, den 29. November 1922, eine allgemeine Rattenbekämpfung in Wiesbaden statt. Es ist bereits darauf hingewiesen worden, daß gerade in der jetzigen Jahreszeit die eingekauften Wintervorräte durch die sich aus den Feldern in die Häuser zurückziehenden Ratten besonders gefährdet sind.

Deshalb wird hiermit eine allgemeine Rattenbekämpfung zur Anwendung gelangende Gift ist in der Zeit vom 27. bis 29. d. Mts. in der Drogerie Portzehl, Rheinstraße 67, gegen Unterschriften eines Giftbescheides erhältlich. Die bei der Frühjahrskampagne veranschlagten Langgefäße können hierbei in gereinigtem Zustande wieder benutzt werden.

Der Preis des Giftes stellt sich für eine Portion, welche für ein gewöhnliches Wohnhaus berechnet ist, auf 75 Mk. mit und 60 Mk. ohne Gefäß. Eine genaue Gebrauchsanweisung wird mitgegeben. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Haustiere von dem Gifte fernzuhalten sind. Das Auslegen des Giftpräparats hat einheitlich am 29. November zu erfolgen.

Zur Erzielung eines wirklichen Erfolges ist es dringend notwendig, daß die Bevölkerung sich in möglichst großem Umfange an dieser Aktion beteiligt.

Wiesbaden, den 24. November 1922.

Der Magistrat.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 19. November bis 25. November 1922.

(Für Halbenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.)

Warensort und -menge

Preis in Mk. von bis

Futtermittel bei Händlern

(auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).

Butter, Eier, Käse, Milch und Honig

Eibutter, Süßrahmbutter 1 kg 3200.—3600.—

Margarine 1 kg 1800.—2000.—

Frische Eier 1 St. 62.—75.—

Honig 1 St. 15.—16.—

Vollmilch (rationiert) 1 Liter —104.—

Rahm 1 Liter —200.—

Honig (Bienenhonig) 1 kg 640.—1200.—

Kartoffeln und Zwiebeln

Neue Kartoffeln 100 kg 1600.—1800.—

Neue Kartoffeln 1 kg 16.—17.—

Zwiebeln 1 kg 50.—60.—

Gemüse

Weißkraut 1 kg 24.—28.—

Rohrtraut 1 kg 60.—60.—

Wirsing 1 kg 30.—38.—

Grünkohl 1 kg 130.—150.—

Grünkohl (Winterkohl) 1 kg 40.—40.—

Römischkohl 1 kg 16.—24.—

Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Stb. 4.50 8.—

Gelbe Rüben 1 kg 30.—32.—

Schwarzwurzel 1 kg 120.—180.—

Rote Rüben 1 kg 30.—38.—

Weisse Rüben 1 kg 30.—40.—

Rehrabi 1 St. 5.—12.—

Erbsen 1 kg 30.—40.—

Spinat 1 kg 120.—170.—

Blumenkohl, hirsiger 1 kg 100.—240.—

Neerrettich 1 St. 60.—125.—

Sellerie 1 St. 3.—40.—

Kopfsalat 1 St. 4.—12.—

Endivienalat 1 St. 15.—20.—

Feldsalat 1 kg 160.—240.—

Tomaten 1 kg —120.—

Robinschen 1 Stb. 3.50 6.—

Rettrich 1 St. 3.—10.—

Lauch 1 St. 3.—10.—

Obst

Äpfel, deutsche 1 kg 50.—70.—

Äpfel, deutsche 1 kg 32.—44.—

Äpfel, deutsche 1 kg 40.—70.—

Äpfel, deutsche 1 kg 24.—40.—

Äpfel, deutsche 1 kg —20.—

Äpfel, deutsche 1 St. 30.—50.—

Äpfel, deutsche 1 kg 200.—240.—

Äpfel, deutsche 1 kg 280.—400.—

Äpfel, deutsche 1 kg —1200.—

Fische

Herings, gefalzen 1 St. 35.—80.—

Herings, grün 1 kg —

Seeweihe (Merlans) 1 kg 240.—280.—

Schellfisch 1 kg 400.—400.—

Bratfisch 1 kg 240.—280.—

Kabeljau, ganz, ohne Kopf 1 kg 400.—400.—

Steinbutt, ganz 1 kg 1200.—1600.—

Scholle, groß 1 kg 500.—600.—

Seesunge, große 1 kg 400.—500.—

Seesunge, kleine 1 kg 3800.—5000.—

Seesunge (Zimandee) 1 kg 500.—500.—

Hecht, lebend 1 kg —500.—

Karpfen, lebend 1 kg 700.—700.—

Schleien, lebend 1 kg 90.—1200.—

Seesicht, ganz ohne Kopf 1 kg 400.—500.—

Seesicht, im Aufschnitt 1 kg 480.—600.—

Blauheide 1 kg —500.—

Salz, frisch, ganz 1 kg —400.—

Salz, gestochen, im Aufschnitt. 1 kg —480.—

Geflügel und Wild

Gans 1 kg 1000.—1100.—

Trutzhahn (ca. 5 kg) 1 St. —1300.—

Trutzhahn (ca. 3¹/₂ kg) 1 St. —1300.—

Enten, junge 1 kg 1100.—1100.—

Dach 1 kg 1100.—1100.—

Dach 1 kg 900.—980.—

Rapaune 1 kg 1100.—1180.—

Taube 1 St. 150.—180.—

Rehraden 1 kg —90.—

Rehrade 1 kg —900.—

Rehraderblatt 1 kg —800.—

Rehraderblatt 1 kg —500.—

Fleischwaren

Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht

Schinken, gefalzt, im Aufschnitt 1 kg 2000.—2400.—

Dörrfleisch 1 kg 2000.—2400.—

Schmalz 1 kg 1600.—2000.—

Nierenfest, ausgek. 1 kg 2000.—2200.—

Schwarzwurst 1 kg 980.—1000.—

Bratwurst	1 kg	720.—1700.—
Fleischwurst	1 kg	640.— 960.—
Leberwurst	1 kg	400.— 640.—
Leberwurst, bessere und Hausmacher	1 kg	720.—1600.—
Blutwurst, frisch	1 kg	448.—1720.—
Blutwurst, Hausmacher	1 kg	800.—1440.—
Rosfleisch	1 kg	240.— 280.—
Schweinefleisch ausländ.	1 kg	—2800.—

Hälsenfrüchte und Mehl

im Großbezug

Erbsen, gelbe, zum Kochen, ungekocht	100 kg	6000.—6000.—
Speisebohnen, weiße	100 kg	4000.—4000.—
Linsen	100 kg	6000.—6500.—
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	4000.—4800.—
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	—4000.—

Brot.

Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg	54.34
Deigl. 1840 g	1 Maß	100.—
Deigl. 1840 g	1 kg	—320.—
Deigl. 1250 g	1 Maß	—400.—
Deigl. 1250 g	1 kg	—325.83
Deigl. 55 g	1 Stück	—18.—

Kolonialwaren

Weizenmehl zur Speisebereitung	1 kg	400.— 720.—
Erbsen zum Kochen	1 kg	440.— 600.—
Speisebohnen, weiße	1 kg	360.— 600.—
Linsen	1 kg	600.— 700.—
Rohmmandeln	1 kg	480.— 640.—
Weizen Grieß	1 kg	440.— 560.—
Verfeinertes Öl	1 kg	360.— 640.—
Reis	1 kg	480.— 600.—
Haisfleisch	1 kg	500.— 700.—
Gemischtes Backobst	1 kg	500.— 600.—
Kaffee, gerösteter	1 kg	440.— 6800.—
Puder, hart, inländ.	1 kg	190.— 220.—
Puder, hart, ausländ.	1 kg	440.— 600.—
Speisefalz	1 kg	18.— 40.—

Öle

Tafelöl	1 Liter	1800.—2200.—
Rüböl	1 Liter	—1700.—

Heiz- und Beleuchtungsstoffe

Steinkohlen (Hausbrand) Egn. I, II	50 kg	162.—
Braunkohlenbriketts ab	50 kg	1001.—
Formbriketts	50 kg	1902.—
Brennholz	50 kg	800.—
Petroleum	1 Liter	300.— 320.—

Statistisches Amt.

Angestelltenversicherung.

Mit dem 1. November d. J. sind bei der Angestelltenversicherung eine Reihe von Änderungen eingetreten.

Nach § 1 des neuen Gesetzes werden u. a. versichert:

1. Angestellte in leitender Stellung.
2. Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in einer ähnlichen gehobenen oder höheren Stellung.
3. Büroangestellte, soweit sie nicht ausschließlich mit Botengängen, Reinigen, Aufräumen und ähnlichen Arbeiten beschäftigt werden, einschl. der Büroleistungs- und Werkstattschreiber.

Boraussetzung der Versicherung ist für alle diese Personen, daß sie gegen Entgelt in einem Dienstverhältnis beschäftigt werden und daß ihr Jahresverdienst 840000 Mark nicht übersteigt.

An Monatsbeiträgen sind vom Arbeitgeber zu zahlen:

Gehaltsklasse	Monatliches Entgelt von mehr als bis zu	Monatsbeitrag	Bemerkungen.
1	—	60	Versicherungspflichtige, die nur ein Teil des Kalendermonats bei einem Arbeitgeber oder bei mehreren Arbeitgebern im Kalendermonat beschäftigt sind — Teilbeschäftigte — haben selbst die Pflichten der Arbeitgeber zu erfüllen. Sie können bei der Gehaltszahlung von jedem Arbeitgeber einen verhältnismäßigen Anteil der Arbeitgeberanteile des Beitrags als dessen Beitragsanteil verlangen.
2	600	100	
3	1200	170	
4	2400	280	
5	4200	420	
6	6000	600	
7	9000	820	
8	12000	1150	
9	18000	1690	
10	27000	2340	
11	36000	3100	
12	48000	3970	
13	60000	4840	

Für Angestellte, die von der eigenen Beitragsleistung befreit sind (Halbversicherte) entrichtet der Arbeitgeber den Betrag in der Gehaltsklasse des halben Jahresarbeitsverdienstes. Für einen Versicherten der untersten Gehaltsklasse ist der volle Beitrag zu zahlen.

Der Halbversicherte selbst hat vom 1. November d. J. ab der Reichsversicherungsanstalt monatlich 15 M. zu überreichen. Für November und Dezember 1922 kann der Arbeitgeber des Halbversicherten diese 15 M. mit den übrigen Beiträgen mit abführen. Dieser Beitrag ist aber in der Beitragsübersicht gesondert zu führen.

Von der Ausstellung von den zur Zeit geltenden Angestelltenkarten für die ab 1. November neuversicherten kann Abstand genommen werden. Ab 1. Januar 1923 werden mit Rücksicht auf das Markenbeitragsverfahren nur grüne Versicherungskarten ausgeben.

Wiesbaden, den 24. November 1922.

Der Magistrat.

Ausgabestelle für die Angestelltenversicherung.

Bekanntmachung.

(Nr. 12351.) Verordnung zur Abänderung der Verordnung vom 15. November 1899, betreffend das Verwaltungsverfahren wegen Beitreibung von Geldbeträgen (Gesetzblatt. S. 345).

Auf Grund des § 5 des Ausführungsgesetzes zur Zivilprozeßordnung in Verbindung mit Artikel 82 der Verfassung wird verordnet was folgt:

Artikel 1.

Der Gebührenkatalog der Verordnung vom 15. November 1899, betreffend das Verwaltungsverfahren wegen Beitreibung von Geldbeträgen (Gesetzblatt. S. 345) in der Fassung der Verordnung vom 29. April 1921 (Gesetzblatt. S. 381) wird durch anliegenden Tarif ersetzt.

Artikel 2.

Die Wertklasse wird bei der Ausführung einer Versteigerung und bei einem Verkauf aus freier Hand durch den Erlös der Gegenstände, in allen anderen Fällen durch die Summe der von

jedem einzelnen Schuldner einzuziehenden Geldbeträge einschließlich der rückständigen Kosten bestimmt.

Artikel 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Sie findet Anwendung auf alle zur Zeit ihres Inkrafttretens noch nicht beendeten kostenpflichtigen Mahnregeln im Mahn- und Beitreibungsverfahren.

Berlin, den 28. August 1922.

Das preussische Staatsministerium.
Gebührenkatalog.

	I	II	III	IV	V	VI
Bis 50 M.	50 M.	100 M.	200 M.	500 M.	1000 M.	mehr
50 M. bis 100 M.	100 M.	200 M.	500 M.	1000 M.	2000 M.	mehr
100 M. bis 200 M.	200 M.	500 M.	1000 M.	2000 M.	5000 M.	mehr
200 M. bis 500 M.	500 M.	1000 M.	2000 M.	5000 M.	10000 M.	mehr
500 M. bis 1000 M.	1000 M.	2000 M.	5000 M.	10000 M.	20000 M.	mehr
1000 M. bis 2000 M.	2000 M.	5000 M.	10000 M.	20000 M.	50000 M.	mehr
2000 M. bis 5000 M.	5000 M.	10000 M.	20000 M.	50000 M.	100000 M.	mehr
5000 M. bis 10000 M.	10000 M.	20000 M.	50000 M.	100000 M.	200000 M.	mehr
10000 M. bis 20000 M.	20000 M.	50000 M.	100000 M.	200000 M.	500000 M.	mehr
20000 M. bis 50000 M.	50000 M.	100000 M.	200000 M.	500000 M.	1000000 M.	mehr
50000 M. bis 100000 M.	100000 M.	200000 M.	500000 M.	1000000 M.	2000000 M.	mehr
100000 M. bis 200000 M.	200000 M.	500000 M.	1000000 M.	2000000 M.	5000000 M.	mehr
200000 M. bis 500000 M.	500000 M.	1000000 M.	2000000 M.	5000000 M.	10000000 M.	mehr
500000 M. bis 1000000 M.	1000000 M.	2000000 M.	5000000 M.	10000000 M.	20000000 M.	mehr
1000000 M. bis 2000000 M.	2000000 M.	5000000 M.	10000000 M.	20000000 M.	50000000 M.	mehr
2000000 M. bis 5000000 M.	5000000 M.	10000000 M.	20000000 M.	50000000 M.	100000000 M.	mehr
5000000 M. bis 10000000 M.	10000000 M.	20000000 M.	50000000 M.	100000000 M.	200000000 M.	mehr
10000000 M. bis 20000000 M.	20000000 M.	50000000 M.	100000000 M.	200000000 M.	500000000 M.	mehr
20000000 M. bis 50000000 M.	50000000 M.	100000000 M.	200000000 M.	500000000 M.	1000000000 M.	mehr
50000000 M. bis 100000000 M.	100000000 M.	200000000 M.	500000000 M.	1000000000 M.	2000000000 M.	mehr
100000000 M. bis 200000000 M.	200000000 M.	500000000 M.	1000000000 M.	2000000000 M.	5000000000 M.	mehr
200000000 M. bis 500000000 M.	500000000 M.	1000000000 M.	2000000000 M.	5000000000 M.	10000000000 M.	mehr
500000000 M. bis 1000000000 M.	1000000000 M.	2000000000 M.	5000000000 M.	10000000000 M.	20000000000 M.	mehr
1000000000 M. bis 2000000000 M.	2000000000 M.	5000000000 M.	10000000000 M.	20000000000 M.	50000000000 M.	mehr
2000000000 M. bis 5000000000 M.	5000000000 M.	10000000000 M.	20000000000 M.	50000000000 M.	100000000000 M.	mehr
5000000000 M. bis 10000000000 M.	10000000000 M.	20000000000 M.	50000000000 M.	100000000000 M.	200000000000 M.	mehr
10000000000 M. bis 20000000000 M.	20000000000 M.	50000000000 M.	100000000000 M.	200000000000 M.	500000000000 M.	mehr
20000000000 M. bis 50000000000 M.	50000000000 M.	100000000000 M.	200000000000 M.	500000000000 M.	1000000000000 M.	mehr
50000000000 M. bis 100000000000 M.	100000000000 M.	200000000000 M.	500000000000 M.	1000000000000 M.	2000000000000 M.	mehr
100000000000 M. bis 200000000000 M.	200000000000 M.	500000000000 M.	1000000000000 M.	2000000000000 M.	5000000000000 M.	mehr
200000000000 M. bis 500000000000 M.	500000000000 M.	1000000000000 M.	2000000000000 M.	5000000000000 M.	10000000000000 M.	mehr
500000000000 M. bis 1000000000000 M.	1000000000000 M.	2000000000000 M.	5000000000000 M.	10000000000000 M.	20000000000000 M.	mehr
1000000000000 M. bis 2000000000000 M.	2000000000000 M.	5000000000000 M.	10000000000000 M.	20000000000000 M.	50000000000000 M.	mehr
2000000000000 M. bis 5000000000000 M.	5000000000000 M.	10000000000000 M.	20000000000000 M.	50000000000000 M.	100000000000000 M.	mehr
5000000000000 M. bis 10000000000000 M.	10000000000000 M.	20000000000000 M.	50000000000000 M.	100000000000000 M.	200000000000000 M.	mehr
10000000000000 M. bis 20000000000000 M.	20000000000000 M.	50000000000000 M.	100000000000000 M.	200000000000000 M.	500000000000000 M.	mehr
20000000000000 M. bis 50000000000000 M.	50000000000000 M.	100000000000000 M.	200000000000000 M.	500000000000000 M.	1000000000000000 M.	mehr
50000000000000 M. bis 100000000000000 M.	100000000000000 M.	200000000000000 M.	500000000000000 M.	1000000000000000 M.	2000000000000000 M.	mehr
100000000000000 M. bis 200000000000000 M.	200000000000000 M.	500000000000000 M.	1000000000000000 M.	2000000000000000 M.	5000000000000000 M.	mehr
200000000000000 M. bis 500000000000000 M.	500000000000000 M.	1000000000000000 M.	2000000000000000 M.	5000000000000000 M.	10000000000000000 M.	mehr
500000000000000 M. bis 1000000000000000 M.	1000000000000000 M.	2000000000000000 M.	5000000000000000 M.	10000000000000000 M.	20000000000000000 M.	mehr
1000000000000000 M. bis 2000000000000000 M.	2000000000000000 M.	5000000000000000 M.	10000000000000000 M.	20000000000000000 M.	50000000000000000 M.	mehr
2000000000000000 M. bis 5000000000000000 M.	5000000000000000 M.	10000000000000000 M.	20000000000000000 M.	50000000000000000 M.	100000000000000000 M.	mehr
5000000000000000 M. bis 10000000000000000 M.	10000000000000000 M.	20000000000000000 M.	50000000000000000 M.	100000000000000000 M.	200000000000000000 M.	mehr
10000000000000000 M. bis 20000000000000000 M.	20000000000000000 M.	50000000000000000 M.	100000000000000000 M.	200000000000000000 M.	500000000000000000 M.	mehr
20000000000000000 M. bis 50000000000000000 M.	50000000000000000 M.	100000000000000000 M.	200000000000000000 M.	500000000000000000 M.	1000000000000000000 M.	mehr
50000000000000000 M. bis 100000000000000000 M.	100000000000000000 M.	200000000000000000 M.	500000000000000000 M.	1000000000000000000 M.	2000000000000000000 M.	mehr
100000000000000000 M. bis 200000000000000000 M.	200000000000000000 M.	500000000000000000 M.	1000000000000000000 M.	2000000000000000000 M.	5000000000000000000 M.	mehr
200000000000000000 M. bis 500000000000000000 M.	500000000000000000 M.	1000000000000000000 M.	2000000000000000000 M.	5000000000000000000 M.	10000000000000000000 M.	mehr
500000000000000000 M. bis 1000000000000000000 M.	1000000000000000000 M.	2000000000000000000 M.	5000000000000000000 M.	10000000000000000000 M.	20000000000000000000 M.	mehr
1000000000000000000 M. bis 2000000000000000000 M.	2000000000000000000 M.	5000000000000000000 M.	10000000000000000000 M.	20000000000000000000 M.	50000000000000000000 M.	mehr
2000000000000000000 M. bis 5000000000000000000 M.	5000000000000000000 M.	10000000000000000000 M.	20000000000000000000 M.	50000000000000000000 M.	100000000000000000000 M.	mehr
5000000000000000000 M. bis 10000000000000000000 M.	10000000000000000000 M.	20000000000000000000 M.	50000000000000000000 M.	100000000000000000000 M.	200000000000000000000 M.	mehr
10000000000000000000 M. bis 20000000000000000000 M.	20000000000000000000 M.	50000000000000000000 M.	100000000000000000000 M.	200000000000000000000 M.	500000000000000000000 M.	mehr
20000000000000000000 M. bis 50000000000000000000 M.	50000000000000000000 M.	100000000000000000000 M.	200000000000000000000 M.	500000000000000000000 M.	1000000000000000000000 M.	mehr
50000000000000000000 M. bis 100000000000000000000 M.	100000000000000000000 M.	200000000000000000000 M.	500000000000000000000 M.	1000000000000000000000 M.	2000000000000000000000 M.	mehr
100000000000000000000 M. bis 200000000000000000000 M.	200000000000000000000 M.	500000000000000000000 M.	1000000000000000000000 M.	2000000000000000000000 M.	5000000000000000000000 M.	mehr
200000000000000000000 M. bis 500000000000000000000 M.	500000000000000000000 M.	1000000000000000000000 M.	2000000000000000000000 M.	5000000000000000000000 M.	10000000000000000000000 M.	mehr
500000000000000000000 M. bis 1000000000000000000000 M.	1000000000000000000000 M.	2000000000000000000000 M.	5000000000000000000000 M.	10000000000000000000000 M.	20000000000000000000000 M.	mehr
1000000000000000000000 M. bis 2000000000000000000000 M.	2000000000000000000000 M.	5000000000000000000000 M.	10000000000000000000000 M.	20000000000000000000000 M.	50000000000000000000000 M.	mehr
2000000000000000000000 M. bis 5000000000000000000000 M.	5000000000000000000000 M.	10000000000000000000000 M.	20000000000000000000000 M.	50000000000000000000000 M.	100000000000000000000000 M.	mehr
5000000000000000000000 M. bis 10000000000000000000000 M.	10000000000000000000000 M.	20000000000000000000000 M.	50000000000000000000000 M.	100000000000000000000000 M.	200000000000000000000000 M.	mehr
10000000000000000000000 M. bis 20000000000000000000000 M.	20000000000000000000000 M.	50000000000000000000000 M.	100000000000000000000000 M.	200000000000000000000000 M.	500000000000000000000000 M.	mehr
20000000000000000000000 M. bis 50000000000000000000000 M.	50000000000000000000000 M.	100000000000000000000000 M.	200000000000000000000000 M.	500000000000000000000000 M.	1000000000000000000000000 M.	mehr
50000000000000000000000 M. bis 100000000000000000000000 M.	100000000000000000000000 M.	200000000000000000000000 M.	500000000000000000000000 M.	1000000000000000000000000 M.	2000000000000000000000000 M.	mehr
100000000000000000000000 M. bis 200000000000000000000000 M.	200000000000000000000000 M.	500000000000000000000000 M.	1000000000000000000000000 M.	2000000000000000000000000 M.	5000000000000000000000000 M.	mehr
200000000000000000000000 M. bis 500000000000000000000000 M.	500000000000000000000000 M.	1000000000000000000000000 M.	2000000000000000000000000 M.	5000000000000000000000000 M.	10000000000000000000000000 M.	mehr
500000000000000000000000 M. bis 1000000000000000000000000 M.	1000000000000000000000000 M.	2000000000000000000000000 M.	5000000000000000000000000 M.	10000000000000000000000000 M.	20000000000000000000000000 M.	mehr
1000000000000000000000000 M. bis 2000000000000000000000000 M.	2000000000000000000000000 M.	5000000000000000000000000 M.	10000000000000000000000000 M.	20000000000000000000000000 M.	50000000000000000000000000 M.	mehr
2000000000000000000000000 M. bis 5000000000000000000000000 M.	5000000000000000000000000 M.	10000000000000000000000000 M.	20000000000000000000000000 M.	50000000000000000000000000 M.	100000000000000000000000000 M.	mehr
5000000000000000000000000 M. bis 10000000000000000000000000 M.	10000000000000000000000000 M.	20000000000000000000000000 M.	50000000000000000000000000 M.	100000000000000000000000000 M.	200000000000000000000000000 M.	mehr
10000000000000000000000000 M. bis 20000000000000000000000000 M.	20000000000000000000000000 M.	50000000000000000000000000 M.	100000000000000000000000000 M.	200000000000000000000000000 M.	500000000000000000000000000 M.	mehr
20000000000000000000000000 M. bis 50000000000000000000000000 M.	50000000000000000000000000 M.	100000000000000000000000000 M.	200000000000000000000000000 M.	500000000000000000000000000 M.	1000000000000000000000000000 M.	mehr
50000000000000000000000000 M. bis 100000000000000000000000000 M.	100000000000000000000000000 M.	200000000000000000000000000 M.	500000000000000000000000000 M.	1000000000000000000000000000 M.	2000000000000000000000000000 M.	mehr
100000000000000000000000000 M. bis 200000000000000000000000000 M.	200000000000000000000000000 M.	500000000000000000000000000 M.	1000000000000000000000000000 M.	2000000000000000000000000000 M.	5000000000000000000000000000 M.	mehr
200000000000000000000000000 M. bis 500000000000000000000000000 M.	500000000000000000000000000 M.	1000000000000000000000000000 M.	2000000000000000000000000000 M.	5000000000000000000000000000 M.	10000000000000000000000000000 M.	mehr
500000000000000000000000000 M. bis 1000000000000000000000000000 M.	1000000000000000000000000000 M.	2000000000000000000000000000 M.	5000000000000000000000000000 M.	10000000000000000000000000000 M.	20000000000000000000000000000 M.	mehr
1000000000000000000000000000 M. bis 2000000000000000000000000000 M.	2000000000000000000000000000 M.	5000000000000000000000000000 M.	10000000000000000000000000000 M.	20000		